

Bericht der Gemeinderatsitzung vom 8.1.2020

Anwesend : Roger BEISSEL, Bürgermeister ; Marcel MOUSEL, Carlo RAUS, Schöffen ; Claude AREND, Guy BINGEN, Yves GAFFINET, Michèle HANSEN-HOULLARD, Carlo HEUERTZ, Enza HOFFMANN-CARBONI, Marc JACOBY, Claudio MONGELLI, Räte

Entschuldigt: niemand

Vereidigung von Herrn Marc Jacoby als neues Gemeinderatmitglied

Der Bürgermeister nimmt die Vereidigung von Herrn Marc Jacoby vor als neues Gemeinderat Mitglieds in Anwesenheit der anderen Gemeinderäte. Er bedankt sich bei Rat Schiltz für seine wertvolle Arbeit und wünscht Herrn Jacoby herzlich Willkommen und viel Glück bei seinem Amt.

Punkt 1: Korrespondenz

Keine

Punkt 2: Schriftliche Fragen an den Schöffenrat

a) Fragen der CSV: Drénkwaasserversuergung an der Gemeng

Bei der genauer Analyse vum Budget 2020 kann en feststellen, dass et am Beräich vun der Drénkwaasserversuergung Onstëmmegkeete ginn.

De Syndicat des Eaux du Sud (SES) liwwert der Gemeng Fréiseng 301.663 m³/a Drénkwaasser. De Verkaf vun der Gemeng beleeft sech just ob 177.769 m³/a. Dat heescht datt iwwer 41% vum Drénkwaasser (123.894 m³/a ->339.435 Liter pro Dag) net verkaf gëtt, mä verluere geet. Des Zuele stamen aus dem Joer 2018.

Waassergesetz (Loi du 19 décembre 2008 relative à l'eau) gesäit en käschendeckende Betrib bei Waasserwirtschaft vir. Och hei sinn Zuelen net koherent am Budget 2020: Akommes vun Euro 715.500 zu Ausgabe vun Euro 835.200. Dobäi sinn och d'Recetten aus dem Loyer vun der GSM Antenne mat berécksiichtegt, déi hei näischt verluer hunn (Art. 2/630/708215/99001)

- Kenne mir, fir d'Joren 2016 bis 2019, déi genau Zuelen iwwert Quantitéit Waasser wou kaf an och verkaf gëtt kréien.
- Wéi héisch si Verloschter am Reseau vun der Gemeng?
- Gëtt un enger Upassung vun den Drénkwaasser-an Ofwaassertaxe geschafft?
- Wann Jo, wéini soll et zu dëser Upassung kommen?
- Wéi steet d'Gemeng bei der Ëmsetzung vum LuxWSP (Water Safety Plan)?

Der Bürgermeister erklärt, dass die Verkaufszahlen von 177.769 m³/a falsch sind und durch 203.560 m³/a zu ersetzen sind. Er teilt auch die Zahlen von den vergangenen Jahren an die Räte aus, und weist auf 2 grosse Wasserlecks hin die wir 2018 in den Leitungen hatten, und dass wir

deshalb die Wasserleitungen mehr durchgespült haben als üblich wegen dem Ersetzen der Streckenschieber.

Eine weitere Erklärung von Bürgermeister Beissel machen deutlich, warum die Zahlen so beachtlich sind: die hohen Ausgaben stammen daher, weil wir die Gehälter der Arbeiter neu ventilert haben. Mehr Details hierzu gibt es später bei den Erklärungen zum Haushalt.

Die Bemerkung des relativ hohen Prozentsatzes von Wasserverlust in unseren Leitungen ist berechtigt: aktuell gibt es in keinem Gemeindegebäude Wasseruhren, und dadurch ist es uns nicht möglich rauszufinden wo genau diese Verluste herkommen. Deshalb legt der Schöfferrat auch die Priorität jetzt auf die Installation von neuen elektronischen Wasserzählern.

Die Gebühren für Trinkwasser und Schmutzwasser bleiben unverändert.

Die technische Akte N°1 gibt es schon, es handelt sich um das Label DREPSI. Im Jahr 2020 wird die Gemeinde eine technische Akte N°2 erstellen und darauf basierend wird der Water Safety Plan erstellt.

Punkt 2A: Beantragung den Punkt « neue Vertretungsrangfolge im Gemeinderat“ auf die Tagesordnung zu setzen

Der Bürgermeister stellt klar, dass man die heutige Tagesordnung ergänzen muss mit dem Punkt „neue Vertretungsrangfolge im Gemeinderat“ wegen der Ersetzung von Rat Schiltz durch Rat Jacoby.

Er fragt ob jeder für die modifizierte Tagesordnung stimmt: Abstimmung einstimmig. Die Tabelle wird dementsprechend angepasst und später am Abend unterschrieben.

Punkt 3: Klassifizierung als Nationales Monument der alten Schreinerei in Aspelt

Der Gemeinderat beschliesst, den Vorschlag des Kulturministeriums das Gebäude 18, Munnerëferstrooss L-5730 Aspelt als nationales Monument zu schützen und zu klassifizieren, anzunehmen

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 4: Zustimmung einer temporären Verkehrsregelung in der Strasse « Um Buerbiërg » in Hellingen

Der Gemeinderat entscheidet die Zustimmung einer temporären Verkehrsregelung wegen Instandsetzung der Strasse „Um Buerbiërg“ in Hellingen.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 5: Zustimmung Anmeldegebühren für Jugendleiterschein

Der Gemeinderat stimmt der Festlegung von Anmeldegebühren für die Ausbildung von Animatoren A/B/C/D/E zu.

Abstimmung: einstimmig.

Punkt 6: Debatte und Abstimmung verbesserter Haushaltsplan 2019 und Haushaltsplan 2020

Der Bürgermeister beginnt die Diskussionen mit einer Änderung des Haushaltsplans 2020: der neue Haushalt beläuft sich jetzt auf 140.260€ Boni (siehe Seite 92 des Dokumentes betreffend den Haushalt.)

Die Differenz resultiert hauptsächlich aus der verbesserten Abrechnung des Sozialamtes, laut dem wir nur noch 17.763,24€ zu zahlen haben anstatt 124.000€ (siehe Seite 66 des ausgeteilten Haushaltsplans).

In den ordentlichen Einnahmen unter „3. Alter“ beläuft der Nachbarschaftsdienst sich auf exakt 12.129€ (Siehe Seite 11 des Dokumentes)

Seite 12 des Dokumentes weist auf eine Summe von 1.500€ hin: hierbei handelt es sich um die Anmeldegebühren die gerade gestimmt worden sind für maximal 25 Teilnehmer hinsichtlich der Ausbildung von Animatoren A/B/C/D/E.

Auf Seite 23 des Dokumentes sprechen wir von den Sitzungsgeldern für die konsultativen Kommissionen.

Seite 32 informiert über die Ausgaben betreffend die Animatore und andererseits über die Teuerungszulage.

Auf Seite 42 des Dokumentes, unter „Gemeinde-Verkehrswege“, handelt es sich um eine Anpassung der Lohnaufteilung von unseren Gemeindearbeitern. Der Prozentsatz geht von 35% auf 60% hoch, und unter „Friedhof“ geht der Prozentsatz von 20% auf 10% runter.

Auf Seite 45 handelt es sich ebenfalls um eine Anpassung der Lohnaufteilung von unseren Gemeindearbeitern: unter „Wasserversorgung“ ist der Prozentsatz von 25% runtergegangen auf 10%.

Herr Beissel fährt fort mit seinen Erläuterungen betreffend den Haushaltsplan, indem er auf die schriftlichen Fragen von Rat Gaffinet (LSAP) eingeht (siehe Anhang 2). Anschliessend fragt er ob es keine weiteren Fragen mehr gibt: Antwort negativ.

Folgen die Debatten betreffend den Haushaltsplan.

Herr Gaffinet bekommt das Wort vom Bürgermeister und stellt die Position der LSAP vor. Nachdem er die positiven und die negativen Punkte aufgezählt hat, teilt er den Anwesenden mit dass die LSAP für den Haushaltsplan stimmen wird, da er viele von Ihren Vorschlägen beinhaltet.

Der Bürgermeister reagiert auf die aufgezählten Punkte und bedankt sich bei Herrn Gaffinet.

Herr Arend reagiert seinerseits auf die gerade eben gegebenen Erklärungen vom Bürgermeister.

Die Versammelten fordern Herrn Heuertz auf, als Präsident der Finanzkommission sich zu dem Haushaltsplan zu äussern.

Herr Heuertz kommentiert seinerseits die verschiedenen Aussagen die gemacht wurden, und verkündet die Bedenken und Anregungen der Finanzkommission.

Herr Beissel bedankt sich bei ihm und nimmt Stellung zu den verschiedenen Kritiken.

Er verspricht auch, dass die Finanzkommission in Zukunft mehr eingebunden wird bei der Ausschaffung des nächsten Haushaltsplans.

An dieser Stelle der Diskussionen hält der Bürgermeister auch darauf, sich speziell Frau Myriam Gales zu bedanken für Ihre ellenlange und wertvolle Arbeit die sie neben ihrer täglichen Arbeit verrichtet hat, um den Haushaltsplan aufzustellen den wir in Händen halten. Wegen beträchtlichem Personalwechsel in letzter Zeit haben wir ein bisschen Verzug bekommen in der Aufstellung des Haushaltsplans. Dies erklärt, weshalb die Gemeinderäte erst relativ spät dieses Mal die Unterlagen zum Haushaltsplan erhalten haben.

Die Debatte wird mit den Argumenten der CSV mit Herrn Arend als Sprecher fortgesetzt.

Herr Arend beginnt damit, dass er zunächst ein Lob ausspricht. Am Ende sei alles gut ausgegangen nach den vielen Personalwechseln der letzten Zeit. Darauf folgen die vielen Kritikpunkte der Opposition am Haushaltsplan, was dazu führt, dass die CSV gegen den vorgeschlagenen Haushaltsplan stimmen wird. Vor allem, weil in den Augen der CSV die Mehrheitsparteien Är Equipe-DP nicht ehrgeizig genug ist und nicht genug bewegt. Erstmals seit sehr langer Zeit ist die Gemeinde genug finanziert im ordentlichen Haushalt, aber der Schöfferrat investiert nicht genug Geld.

Folgend die Reaktionen von Herrn Beissel und Herrn Mongelli. Herr Beissel bedankt sich ebenfalls bei Herr Arend für seine Rede und gibt zu nicht alle Vorwürfe zu verstehen. Es kommt zu angeregten Diskussionen zwischen verschiedenen Räten.

Die Debatte wird abgeschlossen mit folgender Abstimmung:

8 Räte stimmen für und 3 gegen den verbesserten Haushaltsplan 2019 und den Haushalt 2020 ab. Damit ist der Haushalt von der Mehrheit angenommen.

Letzer Punkt der Tagesordnung. Punkt 7 : mündliche Fragen an den Schöfferrat:

- Herr Gaffinet fragt warum die « Maison Relais“ noch nicht geöffnet hat? Herr Beissel antwortet wegen eines Wasserhahns! Die Einweihung der „Maison Relais“ ist geplant entweder vor oder nach den Karnevalsferien.
- Der Bürgermeister stellt offiziell die hier anwesende Frau Mireille Gilbertz vor, neue Mitarbeiterin in der Gemeinde seit dem 2.1.2020

- Herr Arend umfragt sich wegen des Thema „Bus-Reglement“ worüber im Bericht der Schulkommission von November 2019 gesprochen wird. Herr Beissel antwortet, dass es sich eher um eine Charta für gutes Benehmen handelt als um ein Reglement. Diese Charta bestand schon und wurde nur überarbeitet, und der Gemeinderat braucht diese Charta nicht zu bewilligen.
- Herr Arend weist darauf hin, dass die Gemeindeverantwortlichen in einem Zeitungsinterview das sensible Thema Flüchtlingen angesprochen haben; wir haben als Gemeinde unsere Verantwortung zu nehmen und eine Vorbildfunktion zu erfüllen um die Flüchtlingen bestmöglich zu integrieren. Herr Beissel versichert ihm, dass in die Wohnungen die dem Staat gehören, auch Familien untergebracht werden. Und als Beispiel für eine gelungene Integration ernimmt er das „Babel-Café“, die „Table de conversation“ und der „Kleederschaf“.
- Frau Hoffmann-Carboni redet als Vertreterin der Integrationskommission und bemerkt, dass jede Idee betreffend die Flüchtlinge und ihre Integration bei Ihrer Kommission willkommen ist.

Der Bürgermeister fragt die Versammelten, ob es noch eine weitere Frage gibt: nein.

Er hebt die Sitzung um 19 Uhr auf, wobei er noch auf die beiden Daten vom 29. Januar und 26. Februar 2020 für die nächsten Gemeinderatsitzungen hinweist. Der Haushalt wird noch unterschrieben von den anwesenden Gemeinderat Mitgliedern bevor sie die Sitzung verlassen.